

Alternaria

Erste Alternaria-Fruchtflecken bei Gala konnten wir bereits Ende Mai finden. Seit Mitte Juni beobachten wir bei dieser Sorte neuerlich frischen Fruchtbefall. Die Befallsintensität ist bisher gering.

Wir empfehlen nun bei den anfälligen Sorten Gala, Golden Delicious und Cripps Pink Fungizide mit Alternariawirkung einzusetzen (Wirkstoffe siehe Rundschreiben Nr. 8).

Kaliumphosphonathaltige Blattdünger haben ein sehr ungünstiges Abbauverhalten, weshalb bei der Ausbringung sehr viel Umsicht geboten ist. Damit Nicht-Zielflächen, wie z. B. Bioparzellen, nicht getroffen werden, sollten diese nur bei Windstille und unter Berücksichtigung von abdriftmindernden Maßnahmen ausgebracht werden.

Mehltaubekämpfung im Sommer

Generell können die Behandlungsabstände mit Mehltaufungiziden im Sommer auf 14 bis 21 Tage verlängert werden. Dies gilt allerdings nur für jene Anlagen, in welchen die Apfelbäume ihr Wachstum nun abschließen und kaum bis kein primärer Mehltaubefall zu finden ist. Solange die Triebe frische Blätter hervorbringen, ist Sekundärbefall durch Mehltausporen möglich. Blätter die älter als sechs Tage sind, befällt der Pilz hingegen kaum.

Zur Bekämpfung des Mehltaus können folgende Wirkstoffe eingesetzt werden:

- Sterolsynthesehemmer (SSH)
- Pyraclostrobin
- Trifloxystrobin
- Boscalid
- Quinoxifen
- Cyflufenamid
- Penthiopyrad
- Schwefel
- Bupirimate.

Zikaden

Bei der letztjährigen Ernte konnten wir in einzelnen Anlagen Blattschäden durch Rosen- oder Rebenzikaden beobachten. Aktuell beobachten wir den Flug der adulten Tiere. Der Besatz mit Zikadenlarven in den Anlagen ist derzeit sehr gering.

Zur Bekämpfung der Zikaden können folgende Wirkstoffe eingesetzt werden:

- Buprofezin
- Indoxacarb
- Ethofenprox.

Zulassung von Buprofezin ungewiss

Die Zulassung von Buprofezin (Applaud Plus) nach Ende Juni 2018 ist ungewiss. Entscheidungen diesbezüglich erwarten wir in den kommenden Wochen und Monaten. Wir empfehlen nur jene Mittelmengen einzukaufen, welche in den nächsten zwölf Monaten aufgebraucht werden kann.

Frucht- und Blattverbrennungen durch Chlorpyrifos-Methyl

In der letzten Woche konnten wir in Beetpflanzungen und Mehrreihensystemen vorwiegend an den Außenbäumen oder -reihen Frucht- und Blattverbrennungen beobachten. Laut unseren aktuellen Erhebungen sind die Verbrennungen auf Behandlungen mit Reldan LO und Runner LO zurückzuführen. Daher

empfehlen wir bei den vorher genannten Pflanzsystemen keine Behandlung mit Reldan LO oder Runner LO.

In Anlagen mit Einzelreihen konnten wir hingegen bisher keine Verbrennungen dieser Art beobachten.